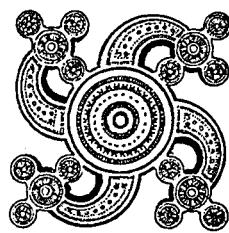


Mecklenburgische Monatshefte



herausgegeben vom Nationalsozialistischen Schulungsverein e.V., Schwerin i. M.

Ständige Mitarbeiter: Rudolf Ahlers, Schwerin; Georg von Arnswaldt, Schwerin; Willi Bastian, Schwerin; Dr. Julius Becker, Seestadt Rostock; Prof. Dr. Robert Bely, Schwerin; Carl von Bremen, Wulfrow; Prof. Dr. Kurt von Bülow, Seestadt Rostock; Dr. Carl August Endler, Schwerin; Prof. Dr. Willi Flemming, Seestadt Rostock; Hans Frand, Gräfenhorst; Prof. Dr. J. U. Follers, Seestadt Rostock; Johannes Gossfeld, Seestadt Rostock; Dr. Bruno Hollmann, Schwerin; Dr. Walter Leymdecker, Wismar; Dr. Hugo Lübeck, Wismar; Dr. Ernst Meher, Neustrelitz; Walter Pegel, Ludwigslust; Dr. Gerhard Ringeling, Bad Doberan; Ernst Schütter, Seestadt Rostock; Friedrich Schmidt, München; Dr. Paul Steinmann, Schwerin; Dr. Georg Tessin, Schwerin; Prof. Dr. Richard Wossidlo, Waren.

15. Jahrgang

April 1939

172. Heft

WILHELM SCHMIDT

Wenn de Dag' anfangen tau längen

De körksten Dag' dei heiwit wi hatt.
Nu Dag för Dag gewinn'n wi wat:
Ein'n Hahnenschri
Kam'n wider wi . . .
Wur lang'n will't wohr'n? Du fast mal seihn,
Denn ward'n uns wedder Beilchen bläuhn.

Ein'n lütten Bagel husch — husch — husch
Sehg ic hüt in den Flederbusch,
Süng grall mi to:
„Minsch, maakt o! so!
Dat wohrt nich lang'n, denn kümmt de Spree,
Denn sackt de Winter in de See!"

Mien wittbunt Höhn leet' o! kein Roh,
Dat giekt un gackert ümmerto
Un zackeriert . . .
Wat's dor passiert?
Jesa, dat's o! nich einerlei:
Dat schenkt mi hüt dat erste Ei!

In'n Sünnenschein danzt Fri — Fra — fri
Uns' Kröpperdüwvert* um sien Frau
Gien Observanz:
Den Küssedanz . . .
Wo lang'n will't wohr'n, denn markt de Kloot,
De Minsch, dat kamen Frühjahr o!

* Kröpperdüwvert = Kröpfertäuberich